



Kinder lernen von klein auf den richtigen Umgang mit dem Partner Pferd.

# Jugend und Pferdezucht

von Verena NOWAK, Landesverband der Pferdezüchter (ÖÖ)

Die Initiative „Jugend & Pferd“ wurde vor einigen Jahren von der Plattform „Pferd Austria“ gegründet.

Im Vordergrund steht hierbei nicht das Reiten, sondern vielmehr die Kenntnisse rund ums Pferd; allgemeine Pferdekunde, das Herausbringen und Präsentieren eines Pferdes sowie das Wissen über die Zucht vor allem der drei Hauptrassen (Haflinger, Noriker, Österreichisches Warmblut), aber natürlich auch der „Spezialrassen“ (Isländer, Shetland-Ponys u.v.m).

## Jungzüchter

Ein Mitglied von „Jugend & Pferd“, ein „Jungzüchter“ also, kann jeder pferdebegeisterte junge Mensch werden. Auch ohne eigenes Pferd, ohne Züchtererfahrung, ohne Vorkenntnisse. Die Liebe zum Pferd, Interesse und Neugierde sind die Zutaten für eine Jungzüchterin / einen Jungzüchter. Das Ziel von „Jugend & Pferd“ ist es, jungen Menschen umfassendes Wissen in

Theorie und Praxis rund ums Pferd weiterzugeben. Kinder und Jugendliche sollen zu fachkundigen Pferdemenchen ausgebildet werden und sich untereinander vernetzen. Ein Austausch findet statt, national aber auch international. So können die Jungen profitieren und ihren Horizont stetig erweitern.

Ein/e JungzüchterIn muss kein/e ReiterIn sein, aber ein/e ReiterIn kann natürlich auch ein/e JungzüchterIn sein. Das fundamentale Wissen rund ums Pferd, die Fähigkeit, Pferde anhand ihres Exterieurs und ihrer Gangarten zu beurteilen, das Kennen der Zuchtziele und die Kontakte zu ZüchterInnen und anderen jungen Pferdemenchen sind die Eckpfeiler einer solchen Jungzüchter-Ausbildung.

## ... in Österreich

In Österreich gestaltet sich die Arbeit in den Bundesländern unterschiedlich. Grundsätzlich gibt es aber in jedem Bun-

desland eine Jungzüchter-Vertretung, die sozusagen die junge Generation der Pferdezüchter bilden.

Der Aufbau und die Struktur ist an die Gegebenheiten eines jeden Bundeslandes angepasst, dabei werden lokale Zuchtschwerpunkte genützt und unterstrichen.

In einigen Bundesländern sind die JungzüchterInnen auch in den Landesverband der Pferdezüchter integriert.

Ich selbst darf die oberösterreichischen Jungzüchter vertreten und habe eine Stimme im Vorstand des oberösterreichischen Landesverbands der Pferdezüchter. Diese Regelung gibt es in Oberösterreich seit Anfang 2017 und bedeutet eine enge Kooperation von erfahrenen Züchtern, Funktionären und uns Jungen.

Diese Unterstützung beinhaltet zahlreiche Chancen und Möglichkeiten. Beispielsweise werden Jungzüchter-Bewerbe im Rahmen großer Zuchtveranstaltungen ausgetragen, die JungzüchterInnen werden in Züchterausflüge und Veranstaltungen (wie zum Beispiel dem alljährlichen traditionellen Freispringchampionat) integriert.

Diese Kooperation bedeutet, dass Jung und Alt gemeinsam die Pferdezuchtszene gestalten und voneinander lernen. So wird Wissen weitergegeben, Neues probiert und Traditionen für die Zukunft gesichert.

In Oberösterreich haben wir verschiedene Standpunkte und ganzjährig Workshops und Trainings in allen Bereichen (Einflechten, Präsentieren der Pferde, Exterieur- und Freisprungbeurteilung etc).

Die Jüngsten stellen ihr Können beim Jungzüchter „MiniCup“ unter Beweis, für die Älteren gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme am Landesbewerb.



Dazu zählen auch theoretische Kenntnisse der Pferdekunde, insbesondere auch der Richtlinien und Regelungen der Pferdezucht.



In der Praxis ist die Arbeit von JungzüchterInnen sehr vielfältig. Richtiges Herausbringen und Einflechten der Pferde für Veranstaltungen zählt auch dazu.



Richtiges Präsentieren von Pferden unterschiedlicher Rassen will gelernt sein und braucht viel Übung.

Foto: Theresa Deisl



Parallel dazu werden JungzüchterInnen bei verschiedenen Zuchtveranstaltungen eingesetzt, um die Pferde zu präsentieren oder bei der Organisation zu helfen.

### ... und weltweit

Landes- wie bundesweit sowie international gibt es Bewerbe für JungzüchterInnen. Diese sind in Österreich über die Initiative „Jugend & Pferd“ geregelt, international über die „International Young Breeders“, die ihrerseits der Weltorganisation der Sportpferdezuchtverbände, der so genannten World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH), angehört.

Die Bewerbe decken verschiedene Bereiche ab:

Eingeteilt in drei Altersgruppen

(09–14 Jahre, 15–19 Jahre, 20–25 Jahre)

muss ein Pferd rassetypisch herausgebracht, eingeflochten und hergerichtet werden. Weiters ist eine Gruppen- sowie eine Einzelpäsentation vorgesehen, in der das Pferd im Dreieck bestmöglichst vorgestellt werden soll.

Theoretisches Wissen aus allen Bereichen der Pferdekunde und Zucht wird abgefragt. Für die älteren Gruppen wird auch eine Exterieurbeurteilung und eine Beurteilung der

Pferde beim Freispringen geprüft.

In Österreich sind bei den Bewerben Vertreter der drei Hauptrassen (Haflinger, Noriker, Österreichisches Warmblut) zulässig, international werden die Prüfungen mit Warmblütern bestritten.

Die Theorie ist international in englischer Sprache zu bewältigen.

Diese internationalen Bewerbe werden alle 2 Jahre an wechselnden Orten als Weltmeisterschaften ausgetragen.

In Österreich qualifizieren sich die Besten der bundesweiten Bewerbe für Weltmeisterschaften.

Bei den letzten Weltmeisterschaften wurden die österreichischen Farben von Teams aus Niederösterreich und dem Burgenland erfolgreich vertreten. In ihrer Altersklasse erreichte eine Teilnehmerin aus Niederösterreich sogar ein Top-Ten-Ergebnis (bei über 60 Startern in dieser Altersgruppe).

Die Gesamtwertungen der Teams konnten sich ebenso sehen lassen und sind das Resultat der hervorragenden Arbeit in diesen Bundesländern.

### Heute und in Zukunft für die gemeinsame Sache!

Bundesweit befinden sich die JungzüchterInnen derzeit im Aufschwung. Die Jungen von heute sind die Zukunft von morgen.

Die Initiative „Jugend & Pferd“ versucht die junge Generation an eine solche Zukunft heranzuführen.

Seit diesem Jahr werden die JungzüchterInnen auch vermehrt in die ZAP (Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Pferdezüchter) integriert. Hier werden die Bedürfnisse und Interessen der Jugend, beginnend bei Kindern unter 10 Jahren bis zum jungen Erwachsenen, gehört und wahrgenommen.

Gleichzeitig ist es für die Jugend sehr wertvoll, aus dem Erfahrungsschatz langjähriger Züchter und Funktionäre schöpfen zu dürfen.

Erfolg ist der Lohn für die Arbeit. „Jugend & Pferd“ bietet die Teilnahme an landes- und bundesweiten Bewerben bis hin zu Weltmeisterschaften, wo die JungzüchterInnen ihr Können unter Beweis stellen können.



„Teamwork makes the dream work“... Am Wichtigsten sind die Freude am Pferd und ein fairer Umgang miteinander. Da darf natürlich der Spaß nicht zu kurz kommen!

Alle anderen Fotos wurden uns von Eltern zur Verfügung gestellt.

Langfristig ist das Ziel, noch mehr junge pferdebegeisterte Menschen zu erreichen und ihnen einen Zugang zum Pferd zu ermöglichen.

Die Vernetzung mit anderen aus allen Bundesländern Österreichs ist ein zentraler und wichtiger Bestandteil, der seine Früchte in der Ausbildung der JungzüchterInnen (gemeinsame Workshops und Treffen) sowie im Entstehen einer großen Pferdezuchtgemeinschaft, die ihrerseits für die Zucht, die Präsentation und die Vermarktung der Pferde einen großen Wert hat, trägt.

Ein Höhepunkt für uns in Österreich ist sicherlich die nächste Weltmeisterschaft der Jungzüchter (International young breeders), die in Stadl-Paura ausgetragen wird. Das ist eine große Aufgabe, aber vor allem eine unglaubliche Chance, die tolle Arbeit und die hervorragenden Pferde aus österreichischer Zucht einem weltweiten Publikum zu präsentieren.

Auch das ist eine der Herzensangelegenheiten von „Jugend & Pferd“: Die heimische Pferdezucht kennen und schätzen zu lernen.

### Danken

... möchte ich im Namen von „Jugend & Pferd“ allen unseren Unterstützern. Dies sind alle Funktionäre der Landesverbände, Züchter, Sponsoren und engagierte Pferdemenchen, denen die Jugend ein großes Anliegen ist.

Auch ein Dankeschön an die Eltern und an die Reitbetriebe, die uns bei Trainings und Bewerben unterstützen.

Nicht zuletzt gilt auch ein großer Dank allen Veranstalter, die uns für eine gemeinsame Sache einladen und den Jungen somit eine Bühne geben!

Vielen Dank!



Foto: Sonja Bauer